

## 9. Mit gutem Beispiel vorangehen

Mitglieder der Kommission und des Parlaments sollten mit gutem Beispiel vorangehen, wenn es darum geht, Diskriminierung zu bekämpfen und die Menschenrechte von LSBTI zu stärken. So sollten ein Einsatz für Gleichberechtigung und Nichtdiskriminierung von LSBTI Kriterium bei der **Ernennung von Mitgliedern der EU-Kommission** sein. Diese sollten sich für ihre Amtszeit verpflichten, einen umfassenden Aktionsplan für die Gleichberechtigung von LSBTI umzusetzen. Parteien sollten sich verpflichten, **nicht mit Parteien oder Fraktionen zusammenzuarbeiten**, die LSBTI diskriminieren und deren Menschenrechte verletzen.

### **9.1 Wie wird sich Ihre Partei aktiv und sichtbar für Menschenrechte, Gleichberechtigung und Nichtdiskriminierung von LSBTI im Parlament einsetzen?**

#### CDU/CSU



Grundsätzlich gilt: **Wir stehen für ein Europa der Werte und treten Diskriminierung – egal welcher Art – entschieden entgegen.** Bereits seit 2000 gibt es eine EU-Richtlinie, die einen weitreichenden Rahmen zur Bekämpfung der Diskriminierung, u. a. wegen der sexuellen Ausrichtung, in Beschäftigung und Beruf vorschreibt. Unabhängig von der o. g. Richtlinie gilt seit dem Inkrafttreten des Vertrags von Lissabon die Verpflichtung aus der

Europäischen Grundrechtecharta, nach der Diskriminierungen aufgrund der sexuellen Ausrichtung im Anwendungsbereich des Europarechts verboten sind.

#### SPD



LGBTIQ-Rechte sind Menschenrechte: Nach internationalen Menschenrechtsstandards ist jede Nation verpflichtet, alle lesbischen, schwulen, bisexuellen, trans- und intersexuellen Menschen (vor Folter, Diskriminierung und Gewalt zu schützen. In der Europäischen Union sehen die Europäischen Verträge und die Charta der Grundrechte der EU den Schutz der Menschenrechte und Grundfreiheiten, den Schutz der Rechte von

Minderheiten und eine Rechtsgrundlage für die Bekämpfung von Diskriminierung vor. **Es ist eine Priorität für die Sozialdemokratinnen Sozialdemokraten im Europäischen Parlament, diese Prinzipien voranzutreiben.** LGBTIQ-Bürgerinnen und -Bürger sollen in allen Lebensbereichen effektiv die gleichen Rechte, Pflichten und Möglichkeiten sowie das gleiche Schutzniveau wie jede andere Person in der EU genießen. **So achten wir darauf, dass LGBTIQ-Rechte in jeglichen Gesetzesentwürfen eingelöst werden. Darüber hinaus haben unsere sozialdemokratischen Mitglieder der „LGBTI Intergroup“ in den letzten Jahren zahlreiche Maßnahmen auf den Weg gebracht.** Auf diese Weise stellte die Intergroup viele offizielle Anfragen bezüglich der Rechte von LGBTI-Personen an die Kommission, den Rat und andere EU-Institutionen. Außerdem organisierte sie seit ihrem Bestehen mehr als 60 Konferenzen und Seminare, um sich vor allem mit Expert\*innen und der Zivilgesellschaft auszutauschen.



super



ja



vage



nein



gefährlich

**Coming-out für Europa. Vielfalt verteidigen, Respekt wählen.**  
LSVD-Wahlprüfsteine zu den Europawahlen am 26. Mai 2019

**Bündnis 90/ Die Grünen**



**Wir streiten im Europäischen Parlament** für die europaweite Anerkennung eingetragener Partnerschaften, gleichgeschlechtlicher Ehen und Regenbogenfamilien. Wir streiten für eine einfache Änderung des Personenstandes bei Anpassung der Geschlechtszugehörigkeit und den Wegfall von entwürdigenden Gutachten bei der Geschlechtsanpassung. Wir streiten für mehr Geld für das Programm für die Förderung von Vielfalt.

**Die Linke**



**DIE LINKE wird sich, wie bereits in der Vergangenheit, für Menschenrechte, Gleichberechtigung und gegen Diskriminierung einsetzen.** Gerade im Hinblick auf die Zunahme des Rechtsextremismus und –populismus ist dies dringend notwendig. Doch DIE LINKE sieht in der Zunahme von gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit in Europa auch eine Folge der Forcierung des Neoliberalismus, der den Markt über die soziale Kohäsion von Gesellschaft und die sozialen Belange der Menschen gestellt hat. Deshalb setzt sich DIE LINKE sowohl für ein soziales Europa, als auch ein diskriminierungsfreies Europa ein. Die Abkehr vom Neoliberalismus bedeutet Demokratieförderung.

**AfD**



Wir werden genau die europäische Ebene in ihrer bisherigen Gestalt problematisieren, als uns blind auf sie zu verlassen, da die Gefahr der Aufweichung der Sicherheit insonderheit für LSBTI-Bürger im Verlauf der Islamisierung steigt und nicht geringer wird, wofür wir die EU-Bürokratie verantwortlich machen. **In keinster Weise können irgendwelche Kriterienkataloge für die Ernennung von Mitgliedern der EU-Kommission Grundlage sein, die von außen herangetragen werden. Das ist zentralistisches EU-Denken.** Europäische Zivilisation aber erwächst von innen. Der Aktionsplan den sie von oben heran gesetzt zu sehen wünschen, haben wir. Für unsre gleichgeschlechtlich Liebenden und sich von seltenen Geschlechtsidentitäten geprägt sehenden Menschen ist die Liebe zur freien, modernen Nation und der Schutz der Identität Europas, die beide solche Diskussionen erst möglich gemacht haben, möglich halten, bzw. weltweit in Gang gesetzt haben. Menschenrechte, Gleichberechtigung und Nichtdiskriminierung von LSBTI sind keine leeren Worte für uns, die in unerreichbaren und unkontrollierbaren Amtsstuben programmatisch im Munde geführt werden, um dafür „Geldmittel locker zu machen“. Sondern diese drei Worte werden in die Tat umgesetzt auf Deutschlands Straßen und von einer wehrhaften und kontrollierbaren Demokratie aus.

**FDP**



Wir Freie Demokraten werden im Europäischen Parlament aktiv darauf hinarbeiten, jede Form der Diskriminierung gegenüber LSBTI zu bekämpfen und abzubauen, sachliche Aufklärung unionsweit zu ermöglichen und zu fördern, Menschenrechtsverletzungen an LSBTI zu sanktionieren und ein Europa der Vielfalt zu schaffen – **mit Einsatz in den Ausschüssen, im Plenum, in der Intergroup und in unserer Öffentlichkeitsarbeit.** Dies ist Kernbestand unserer Bürger- und Menschenrechtspolitik und folgt unserem Leitbild, Selbstbestimmung in allen Lebenslagen voranzubringen.



super



ja



vage



nein



gefährlich

**Coming-out für Europa. Vielfalt verteidigen, Respekt wählen.**  
LSVD-Wahlprüfsteine zu den Europawahlen am 26. Mai 2019

Zudem kandidieren auf der **Bundesliste** der FDP vier offen schwule Kandidaten auf den ersten 16 Plätzen. Wir arbeiten nicht nur für die Interessen von LSBTI, wir repräsentieren sie auch. Allein deshalb können Sie davon ausgehen, dass die Freien Demokraten bei den Rechten von LSBTI sehr sichtbar sein werden.

**Freie Wähler**



Viel zu häufig wird über die Betroffenen gesprochen, anstatt einen zukunftsgerichteten Dialog mit Ihnen zu führen. Wir setzen uns daher dafür ein, **dass Ansprechpartner aus der Community in die entsprechenden Ausschüsse geladen werden, sodass damit auch ein sichtbares Zeichen im Parlament gesetzt wird.**

**Piraten**



Menschenrechte, Gleichberechtigung und Nichtdiskriminierung von LSBTI sind im Fundament unserer Partei verankert und dafür treten wir ganz selbstverständlich auch im Parlament ein. **Eine Zusammenarbeit mit Gruppen, die LSBTI und deren Rechte diskriminieren, ist für uns ausgeschlossen. Jeglicher Form der Diskriminierung werden wir auf das Schärfste entgegengetreten.**

**Tierschutzpartei**



Wir berufen uns auf unser Parteiprogramm und unsere Werte. Auch positionieren wir uns stets offen gegen jede Art von Diskriminierung. **Parteien und Personen, die Minderheiten diskriminieren, ziehen wir für eine Zusammenarbeit nicht in Betracht und lehnen eine solche konsequent und entschlossen ab. Wenn Parteien, Fraktionen oder Abgeordnete sich diskriminierend äußern oder gar gegen eine Gleichberechtigung handeln, werden wir das sowohl innerhalb des EU-Parlaments als auch öffentlich anprangern und auf die Einhaltung sowie den Ausbau der Rechte von LSBTI bestehen.**

**Familienpartei**



**Jederzeit werde ich persönlich als Ansprechpartner für Betroffene und dessen Angehörige zur Verfügung stehen.** Einzelfälle werde ich zielgerichtet ans Licht der Öffentlichkeit bringen und auch dabei dem Europäischen Parlament darlegen. In meinem Kompetenzteam vor Ort habe ich für den Fall meiner Wahl ins Europaparlament bereits 3 juristische Mitarbeiter eingestellt. Das werde ich auch nutzen in dem ich punktuell rechtlichen Beistand gewähre. Die IGFM (internationale Gesellschaft für Menschenrechte) hat ein **interessantes Patenschaftsprogramm für politische Gefangene im Europäischen Parlament installiert.** Hier werden wir uns mit ganzer Kraft dafür einsetzen das zukünftig auch Gewissensgefangene im Patenschaftsprogramm aufgenommen werden. Persönlich beabsichtige ich mich diesen Patenschaftsprogramm anzuschließen um entsprechende Patenschaften zu übernehmen mit dem Ziel politisch Inhaftierte und Gewissensgefangene frei zu bekommen. Dafür werde ich jeden Spielraum der sich mir bietet entsprechend nutzen.



super



ja



vage



nein



gefährlich